



Bürgerinitiative „Keine Mülldeponie im Mainzer Steinbruch“

\* P R E S S E M E L D U N G \*

## **Die BI Keine Mülldeponie im Mainzer Steinbruch informierte am gestrigen Sonntag, die Anwohner über die etwaige Vergiftung durch den Betrieb der Deponie.**

### **BI: Werden den Klageweg beschreiten und Crowdfunding nutzen**

Die Stadt Mainz hält Ihre Zusagen vom Stadtratsbeschluss vom 02.12.2015 nicht ein und setzt die Bürger einer möglichen Vergiftung aus. "Wir haben die Antragsunterlagen eingehend geprüft und alle Abfallschlüssel analysiert" gibt Dr. Jürgen Fröhlich zu Protokoll. „Wir können nun belegen, dass die Entsorgungsbetriebe und die Grüne Dezernentin Katrin Eder - die Stadt, den Stadtrat und seine Bürger/innen getäuscht haben“ ergänzt er.

Auf der Versammlung erschienen annähernd hundert Familien mit Ihren Kindern und konnten nur erstaunt zur Kenntnis nehmen, wie man im Rahmen eines Antragsverfahren hintergangen werden kann. Es handelt sich nur um „gefährlichen mineralischen Bauschutt“ wie gerne seitens der Stadt behauptet wird. Dieser muss schon jetzt recycelt werden. Vielmehr sollten giftige bzw. krebserzeugende, weil z. B. mit Dioxinen belastete Abfälle hier deponiert werden.

„Die Wahrheit steht nun mal auf dem Papier und es wird deutlich welche Ziele die Stadt Mainz wirklich verfolgt. Profit über Gesundheit“ stellt Dr. Gitta Weber fest. Die BI und insbesondere die Anwohner mit Ihren Kindern werden sich wehren und Einwendungen zum Antrag der Stadt machen.

„Auch der Klageweg ist eine Option für uns und wir haben nach Vorprüfung der Unterlagen durch eine renommierte Frankfurter Anwaltskanzlei durchaus gute Chancen“ ergänzt Antonio Sommese, BI Sprecher.

Auf unserer Internetseite [mainz21.de](http://mainz21.de) und auf <https://www.leetchi.com/c/keine-muelldeponie-im-mainzer-steinbruch> können alle Anwohner, Unterstützer und enttäuschte Mainzer im Rahmen des Crowdfunding die Klage unterstützen.

In den nächsten Tagen wird die BI im Rahmen einer Pressekonferenz alle Fakten offen legen und die Unterlagen an die Presse verteilen.

Die Bürgerinitiative Keine Mülldeponie im Mainzer Steinbruch ([www.mainz21.de](http://www.mainz21.de)) ist eine Vereinigung von Mainzer Bürgern und steht alle Interessierten offen. Als Vertreter sind Antonio Sommese und Robert Kindl zu nennen. Die BI wird von Experten aus den Bereichen: Kommunikation, Politik, Chemie sowie Deponierecht unterstützt. Weitere Informationen: BI Keine Mülldeponie im Mainzer Steinbruch, Tel.: 0177 / 41 95 209, E-Mail: [info@mainz21.de](mailto:info@mainz21.de), Internet: [www.mainz21.de](http://www.mainz21.de)